

Erfahrungsbericht Krakau

August 2018

Pädiatrie

Jonas Fallenberg

Vorbereitung

- Bewerbungsformular ausfüllen und am Studiendekanat abgeben. Darauf auf eine Zusage warten.
- Flug oder Zug buchen
- ISIC Karte für 15€ beantragen (International Students ID Card). Mit dieser Karte bekommt ihr viele Rabatte in Krakau.
- Die App „Jakdojade: public transport“ herunterladen. Sie eignet sich sehr gut, um mit den öffentlichen Verkehrsmitteln von A nach B zu kommen. Vor allem nachts.
- Reiseführer kaufen
- Es empfiehlt sich eventuell schon vorher ein paar Zlotys mitzunehmen. Ansonsten kann auch € in PLN am Flughafen getauscht werden. Der Kurs ist jedoch nicht ganz so gut.
- Diese Sachen solltet ihr im Gepäck haben:
 - eigene Arbeitskleidung (alles was medizinisch aussieht kann getragen werden, zu empfehlen sind Kassacks)
 - Handtücher
 - Eventuell eine Namenskarte, damit das Personal euren Namen lesen kann
 - Stethoskop, Leuchte und eventuell Reflexhammer
 - Besteck, Teller, Kochtopf, Geschirrhandtuch
 - Dokumente, die belegen dass ihr Unfall- und Krankenversichert seid.

Anreise

Ich persönlich bin mit der Fluggesellschaft Ryan Air von Berlin Schönefeld für 1,5 Stunden nach Krakau geflogen. Am Flughafen habe ich mir ein Zugticket für 9,00PLN gekauft, um zum Krakau Hauptbahnhof(Krakow Główny) zu gelangen. Dies ist denke ich die schnellste Variante. Möglich ist natürlich auch der Bus. Dieser ist etwas günstiger, braucht jedoch auch 20 Minuten länger. Nachdem ich im Stadtzentrum angekommen war, bin ich zu aller erst **zum Studiendekanat der Jagiellonen Universität** gelaufen(**Swietey Anny 12**, Raum 6 oder 8, Erdgeschoss, Geöffnet von 10 – 14Uhr). Dort habe ich die letzten Modalitäten mit Frau Wilk geklärt. Sie ist eure Ansprechpartnerin während der Auslandsfamulatur. Darauf bin ich zur **Bank Pekao** gelaufen, um das nötige Geld für die Unterkunft abzuholen (**U. Pijarska 1**). Die Jagiellonen Universität hat dies dort hinterlegt. Sie liegt nicht weit vom Studiendekanat entfernt. Zusätzlich habe ich mir im MPK Shop, der auch dort zu finden ist, eine Monatskarte für die öffentlichen Verkehrsmittel besorgt. Hier lohnt sich die ISIC Karte, da man mit einem Alter von unter 24 Jahren einen deutlichen Erlass bekommt. Als dann alles organisiert war, bin ich dann vom Krakau Hauptbahnhof(**Krakow Główny**) mit der **Tram (Nummer 3)** für ca. 30 Minuten in Richtung Haltestelle „**Prokocim Szpital**“ gefahren. An dieser Haltestelle liegt sowohl das Kinderkrankenhaus als auch das Studentenwohnheim. Von dort aus kann ich euch empfehlen zum Eingang des Supermarktes Tesco zu laufen, da an dieser Stelle das Studentenwohnheim schon gut ersichtlich ist. An diesem Platz angekommen, müsst ihr nur noch durch ein schmales Tor laufen, um das **Studentenwohnheim (ul. Badurskiego 17, Gebäude „A“)** zu erreichen.

Unterkunft

- an der Rezeption anmelden
- Die Damen und Herren an der Rezeption sprechen in der Regel keine Fremdsprachen. Wer ihr seid, solltet ihr also kurz auf Polnisch erklären können. Dann müsst ihr euren namen, geburtstag, personnummer, Anreise/abreisedatum in einem Buch eintragen.
- Pro Zimmer gibt es einen Schlüssel. Der ist beim Verlassen des Wohnheims an der Rezeption abzugeben.
- Außerdem bekommt ihr an der Rezeption ein Passwort für den WLAN Zugang.
- jedes Zimmer enthält 2 Betten (es kann sein, dass ihr euch ein Zimmer mit jemandem anderem teilen müsst)
- pro Bett gibt es einen Schreibtisch, einen Stuhl und ein Regal
- jedes Zimmer besitzt einen Kleiderschrank und ein Badezimmer mit Dusche
- pro Etage gibt es eine Gemeinschaftsküche, in der jedem Zimmer ein Kühlschrank und ein Vorratsregal zugeordnet ist
- zusätzlich habt ihr die Möglichkeit eure Wäsche im Keller zu waschen und aufzuhängen
- umliegend bietet das Studentenwohnheim viele Sportmöglichkeiten
- 2 Tennisplätze, 1 Beachvolleyballfeld und 1 Hartplatz für Basketball, Fußball oder Handball sind vorhanden
- Zudem ist eine Joggingstrecke angelegt an der Übungen mit eigenem Körpergewicht möglich sind
- Grillplatz ist vorhanden und kann auf Anfrage bei der Rezeption genutzt werden
- Einkaufen kann man 24/7 im TESCO. Die Preise sind dort genau wie in den meisten polnischen Supermärkten, allerdings nicht günstiger als in Deutschland. Für frische Sachen kann ich die Märkte im Stadtzentrum empfehlen.



Famulatur im Kinderkrankenhaus

- Praktikumsbeginn je nach Station von 7.30 – 8.30Uhr
- Zu allererst musste ich mich am Sekretariat der Pädiatrie melden (Raum B2 16, 2. Stock)
- Arbeitszeiten konnte ich mir selbst einteilen und dort zuschauen, wo ich wollte. Praktische Erfahrungen konnte ich selbst allerdings wenig sammeln, da ich meist von Assistenzärzten betreut wurde, die dafür keine Verantwortung übernehmen durften /wollten. Meistens war ich am Mittag oder frühen Nachmittag durch.
- Ich habe Einblicke in sehr vielen Bereichen der Pädiatrie bekommen. Unter anderem war ich auf der allgemeinen Pädiatrie, pädiatrischen Ambulanz, Neonatologie, Kinderonkologie, Kinderneurologie und Kinderendokrinologie
- Zusätzlich durfte ich bei sehr spannenden OPs in der Kinderkardiochirurgie zuschauen. Auf dem OP Plan standen unter anderem die Fontan Operation, Operation der Fallot Tetralogie und ein invasiver Eingriff an einem Truncus arteriosus.



Stadt und Umgebung

Da man meist zeitig Schluss hatte, blieb viel Zeit um nachmittags die Stadt zu genießen. Der Marktplatz einer der Größten in Europa, ist einfach nur toll. Hier kann man stundenlang sitzen, Straßenmusikanten zuhören, in Cafes und Restaurants sehr günstig einkehren. Auch nachts hat der Marktplatz mit all seinen Pubs und Clubs viel zu bieten. Zum Essen gehen empfehle ich vor allem das

jüdische Viertel Kazimierz. Vielseitige und gute Auswahl für wenig Geld. Insgesamt bietet die Stadt sehr viel Kultur und die Umgebung tolle Möglichkeiten für Ausflüge.



Tipps

Museen

- Emaillefabrik Oskar Schindler im Stadtteil Podgorze
- Museum Galicja in Kazimierz
- Unterirdisches Museum am Marktplatz im Stadtzentrum

Ausflüge

- Die Salzmine in Wieliczka
- Zakopane in der hohen Tatra
- Auschwitz-Birkenau

Aussichtsplätze

- Krakau Hügel
- Rathausturm am Marktplatz
- Turm der Marienkirche



Zusammenfassend kann ich sagen, dass die Auslandsfamulatur in Krakau einfach nur empfehlenswert ist. Sie bietet die optimale Möglichkeit Urlaub mit Famulatur zu verbinden. Zudem hat man die Möglichkeit viele neue Leute aus verschiedensten Ländern kennenzulernen und seine Sprachkenntnisse aufzubessern. Der Aufenthalt ermöglicht über den Tellerrand zu gucken und unser Nachbarland Polen besser kennenzulernen. Die historische und wunderschöne Stadt Krakau ist auf jedenfall eine Reise wert. Vor allem, da das Studiendekanat den Großteil der Kosten übernimmt.